



Info

FÜR MEINE
PATIENTEN



Tierärztliche Praxis für Kleintiere

Dr.med.vet. Stefan Gabriel

Le - Puy - Str. 13 59872 Meschede Tel.: 7170

Ihr Hund kommt in die Jahre . . .

Je nach Rasse, Erbgut und Lebensweise tritt bei Hunden etwa mit 6 Jahren der Beginn von Alterserscheinungen auf.

Nach aktuellen Untersuchungen sollte man bei Riesenrassen spätestens nach dem 5., bei großen Rassen nach dem 6., und bei allen anderen Rassen spätestens nach dem 7. Lebensjahr mit regelmäßigen gründlichen Kontrolluntersuchungen beginnen, um altersbedingte Erkrankungen und Veränderungen rechtzeitig zu erkennen.

Wir bieten Ihnen diesen "*geriatrischen Check-up*", der aus ausführlicher klinischer Untersuchung, Laboruntersuchungen von Blut, Kot und Urin und ggfls. weiteren Spezialuntersuchungen (Röntgen, EKG, Ultraschall etc.) besteht, als besondere Leistung unserer Praxis an.

Diese Untersuchungen dienen zum einen der frühzeitigen Erkennung von Krankheiten. Bekanntermaßen häufen sich bestimmte Erkrankungen im Alter - ihrer Früherkennung kommt wegen der deutlich nachlassenden Heilkräfte beim älteren Tier eine besondere Bedeutung zu.

Zum anderen werden Ausgangswerte für spätere Untersuchungen oder eintretende Erkrankungen gesammelt und können dann, zum Beispiel bei notwendig werdenden Eingriffen oder Narkosen, eine wertvolle Hilfe sein für die Beurteilung von Organfunktionen oder der Abschätzung des Narkoserisikos.

Außerdem wollen wir Ihnen helfen, die Lebensbedingungen für Ihren Hund zu optimieren. Durch gesunde Lebensführung und Ernährung lassen sich Alterserscheinungen in ihrem Eintritt verzögern und können in ihrer Ausprägung abgeschwächt werden.

Durch rechtzeitige Erkennung und Behandlung können viele Alterserscheinungen wie zum Beispiel Herz - Kreislaufschwächen, ausgeglichen werden. Mit kompensierender Behandlung bleibt Ihr Hund länger mobil und gesund, nachfolgende Alterserscheinungen lassen sich wirksam verzögern.

Spätestens bei Auftreten der folgenden Erscheinungen sollten Sie Ihren Hund zur Untersuchung vorstellen:

- Rückgang der Leistungsfähigkeit / Beweglichkeit,
- Verhaltensänderungen, Schlafstörungen
- Haut- und Fellveränderungen,
- Gewichtsveränderungen (Zunahme, Abnahme),
- Vieltrinken oder Wenigtrinken,
- Appetitzunahme oder Appetitabnahme,
- Atemnot, Kurzatmigkeit, vermehrtes Hecheln,
- Mundgeruch, Erbrechen, Durchfall,
- örtliche Umfangsvermehrungen und Lahmheiten

Lassen Sie das alte Tier regelmäßig impfen u.entwurmen!